

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Belle-Flößerlein, Niederpfannenstiel und Umgegend.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangobriefen 1 Mk. 30 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertate
die einpaltige Copypresse 10 Pf.
Zweipaltige nach Maßgabe berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Verlagsstellen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 91.

Sonntag, den 5. August 1894.

7. Jahrgang.

Bestellungen

Auerthal-Zeitung

(No. 666 der Zeitungspreislifte)
für Monat August und September 1894
werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgegend.

Mitteilungen von sozialem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Zwischen dem 8. und 12. August ist ein besonders starkes
Ausstreuen von Sternschnuppen zu erwarten. Nach einer alten
Kirchenschrift sind dies die heiligen Thronen des heiligen
Laurentius. In Wahrheit hat man es aber mit einem Me-
teoritenschwarme zu thun, der in der Bahn des Kometen von
1862 wandelt und selbst aus Kometen-Partikeln besteht. Posi-
tivist nun die Erde diese Wolke von Meteorstaub, so dringen
die einzelnen Körner in unsere Atmosphäre ein, wo sie der
Luftwiderstand zum Glühen und Verbrennen bringt.

Um den Reisenden, welche eine direkte Fahrkarte die
zur Bestimmung ihrer Reise nicht erhalten können, die unge-
wöhnliche Fortsetzung der Reise bis zu dem Reiseziel zu sichern,
ist auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen die Einrichtung ge-
troffen, daß die für die Weiterreise nöthigen Fahrkarten und
Gepäckschekine auf der Abgangsstation des Zuges telegraphisch
gegen Entrichtung einer Gebühr von 25 Pf. vorausbestellt
werden können. Wird eine neue Anfertigung mehrmals erfor-
derlich, so können die Depeschen gegen Zahlung von je 25
Pf. sämtlich schon vom Abgangsorte aufgegeben werden.
Anträge auf Vorausbestellung von Fahrkarten und Gepä-
ckscheinen sind an den diensthabenden Stationsbeamten zu rich-
ten. Dem reisenden Publikum wird empfohlen, im eigenen
Interesse von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg macht
bekannt: Der Mühlenbesitzer Herr Julius Hermann Rathes
in Neustädtel beabsichtigt auf dem unter Nummer 21 des
Grundbuchs für Neubüdel gelegenen Grundstück eine neue
Mühlmühle zu erbauen und den an gedachter Parzelle vorbe-
stehenden Flossgraben partiell so zu verlegen, bez. dessen Wan-
dungen so zu erhöhen, daß das Wasser für den Betrieb der
zu erbauenden Mühle ausgenutzt werden kann. Weiter soll
das, dem Flossgraben bereits jetzt aus dem Flossbache zuströmende
Wasserquantum durch Verlegung des jetzt vorhandenen Weh-
res nebst Graben dem dazugehörigen Mühlenbetriebe mit nutzbar
gemacht werden. Etwasige Einwendungen hiergegen, so weit
sie nicht auf besonderen Privatrechts-Äußerungen beruhen, sind bei
dem Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Be-
kannmachung an gerechnet, schriftlich anzubringen.

Herr Friedensrichter Lange in Auerhammer ist vom 3. Au-
gust bis 20. September 1894 beurlaubt. Während dieser
Zeit werden die friedensrichterlichen Geschäfte im Bezirke Auer-
hammer mit Neudorf von Herrn Friedensrichter Voßmann
in Aue wahrgenommen werden.

Neustädtel, 3. August. In dem am Dienstag im nahen
Hilzkeise aufgefundenen Leichnam wurde der Handelsmann
Dietel aus Schlema erkannt. Derselbe hat sich am Sonntage
von seiner Familie entfernt und jedenfalls wegen Nahrungs-
sorgen freiwillig den Tod gesucht. Derselbe wurde heute früh
auf dem hiesigen Friedhofe beerdigt.

Eibenstock. Die Vorstandsstelle des hiesigen königlichen
Forstrentamtes ist dem zeitigen Secretär im königlichen
Finanz-Ministerium, Herrn Verlach, vom 15. August 1894
ab übertragen worden.

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag v. B. wurde
hier abermals eine Brandstiftung entdeckt und zwar in der
hintern Scheune des Herrn Stadtrath Eugen Dörfel, welche
sich auf dem Holzplatz der Schneidemühle befindet. Das
Feuer wurde von Arbeitern der Mühle wahrgenommen, ist
aber, ehe man hinzukam, wieder verlosch.

Am Dienstag hat sich in Neuhöhe im Hause seiner Eltern
ein erst vorige Oftern konfirmiter Knabe erkängt.

Eibenstock. Der Stadtrath hierseits hat beschlossen, dem
Plane wegen des Baues einer elektrischen Straßenbahn nach
dem Bahnhofe näher zu treten. Es soll mit der Firma O.
& Kummer in Dresden-Neudorf, die sich zur Ausarbeitung
eines Projektes ohne Kostenberechnung erboten hat, verhan-
delt werden.

Schönheide. Sonntag Nachmittag ertrank beim Baden in
der Nähe der Dietrichsweider'schen Papierfabrik, im sogenannten
Kiebert, der 17 Jahre alte Esengiesiger Friedrich Dösch aus
Schönheide. Derselbe, des Schwimmens unkundig, gerieth in

eine Untiefe, aus welcher er sich nicht wieder herausarbeiten
konnte.

Aus Sachsen und Umgegend.

Zwickau. Auf Ebersbacher Flur, unweit der Erzmühle am
Rande des Mühlengrabens wurden vorgestern Abend ein
Frauenrod und ein Frauenhut gefunden. Neben diesen Sa-
chen lag ein Brief, worin die Bitte ausgesprochen war, daß
der Leichnam gleich an dem Orte, wo er gefunden wurde,
beerdigt werden solle. Die ermittelte wurde, gebeten der auf-
gefundenen Frauenrod und Hut einer hier wohnhaft gewesenen
Handschuhmachersin, welche schon seit längerer Zeit die Absicht
ausgesprochen hat, sich das Leben zu nehmen und auch seit
Montag Abend vermisst wird.

Zwickau. Vor einigen Tagen kamen bei einem in der
äußeren Schneberger Straße wohnhaften Fleischermeister das
Dienstmädchen und der Lehrling in Streit, wobei letzterer
dem Mädchen einen Kopf voll kochender Fleischbrühe über
den Kopf schüttete, sodas dieselbe nicht unerheblich am Halse
und an der linken Schulter verbrannt wurde und ärztliche
Hülfe herbeizuziehen mußte.

In der Nordstraße zerwarf gestern Nachmittag in der 5.
Stunde ein etwa 8-9 Jahre alter Knabe mit einem Stein
eine große Scheufenstange. Der Knabe ergriff sogleich die
Flucht und konnte auch bis jetzt nicht ermittelt werden.

In einem Weiswaaergeschäft in der inneren Schne-
berger Straße ist vorgestern eine Schwindlerin aufgetreten,
welche für eine hiesige Herrschaft Kinderwäsche im Werte
von 18 Mk. erschwindelte. Unter dieser Wäsche befanden sich
zwei Kleider, 2 Schürzen und 2 Hüden.

Marxthal. Einmal verkommenen ist seit dem 24. d. M.
der 12 Jahre alte Schulknabe Dienert, Sohn des hiesigen
Hausbesizers und Milchhändlers Johann Dienert. Die sehr
beträubten Eltern bitten beim etwaigen Auffinden bez. Auf-
greifen ihres Sohnes denselben zurückzuführen. Dienert, wel-
cher kräftig ist und flüchtig, treibt sich höchstwahrscheinlich
vagabundierend umher.

Eine Kellnerin von hier schnitt sich gestern beim Waschen
der Biergläser mit einem zerbrochenen Glas beide Fledchen der
linken Hand entzwei, sodas sie ärztliche Hülfe in Anspruch
nehmen mußte.

Johanngeorgenstadt, 1. August. Der auf dem hiesigen
Bahnhofe als Bremser angestellte 26 Jahre alte verheiratete
Anton Groß kam gestern Vormittag beim Rangieren zwischen
die Wagenpuffer und trug ein Quetschung des Oberkörpers
davon.

In Platten l. B. brannte am 28. Juli das Wohnhaus des
Schneiders Böhm ab.

Gemnitz. Ein schauerliches Familien-drama spielte sich
Freitag früh kurz nach 5 in einem Hause an der Berg-
straße ab. Ein dortselbst wohnhafter, 42 Jahre alter Eisen-
gießer, welcher seit 9 Jahren mit seiner zweiten Ehefrau zu-
sammen gelebt hat, hatte wiederholt Eifersuchtsgelüsten ausgeführt
und geäußert, es werde einmal sein gutes Ende nehmen. Heute
Morgen, als seine Ehefrau noch schlief, brachte er derselben
mit einem Rasirmesser einen tiefen Schnitt am Halse bei und
verriet sich darauf in gleicher Weise. Ein am Thore er-
scheinener Schutzmann fand den Mann blutüberströmt und
das Rasirmesser noch in der Hand haltend auf dem Sopha
liegend vor. Beide Schwerverletzte wurden in das Kranken-
haus gebracht.

Reichenbach. Als vor einigen Tagen ein Lehrling in dem
Drogengeschäfte von Herrn. Vohse hier beschäftigt war, Roth-
feuer zubereiten, explodirte die Masse. Hierdurch wurden
im Laden die Fenster zersprengt und der Lehrling schwer ver-
letzt.

Pleißa, 29. Juli. In einer der letzten Nächte wurde in
den hiesigen Gemeinde-Expeditionsräumen ein renommierter
Einbruchdiebstahl verübt. Der bis jetzt unermittelte Thäter
nahm seinen Weg durch mehrere Fenster, erbrach verschiedene
Expeditionsräume und entwendete eine Brille, etwa 3 Mk.
an Postwertzeichen, sowie 45 Pf. bares Geld, den Gemeinde-
stempel, einen Datumstempel, einen Restingstempel, mit der
Inskript „Lokalsteuereinnahme Pleißa“, einen dergleichen mit
der Inskript „A. Rot“, eine größere Anzahl polizeilicher
Ausweispapiere (Legitimationen, Dienst- und Arbeitsbücher),
einen Militärpaß mit Führungsbüchlein und einen Auslands-
paß auf den Namen Max Klaus in Pleißa lauten, sowie
ein Portmonee mit der Inskript Max Klaus, Pleißa bei Limbach.

Leipzig. Der Kaufmann Emsberg hierseits wird sich mit
der Dahomeyngerin, Marie, einer Amazonen des Königs Be-
hangin, verheirathen. Er will dann sein Geschäft aufgeben
und ein Café gründen, in welchem die schwarze Dame die
Konneren machen soll.

Anderweit wird gemeldet: „Bei den Dahomey-Weibern des
Passage-Panoptikums hat sich die freudige Theilnahme an der
Verlobung ihrer Geliebten Marie mit einem Leipziger schnell

in Beträubnis verwandelt, nachdem es bekannt geworden, daß
der Bräutigam darauf besteht, seine Braut schon jetzt von den
übrigen Amazonen zu entfernen. Der Manager der Truppe
konnte seinem Drängen nicht widerstehen, und so wird die
Braut schon in wenigen Tagen von ihren Geliebten ab-
geschieden nehmen, um in einem Leipziger Erziehungsanstalt mit
europäischen Mäntern und mit dem Tragen langer Kleider
vertraut gemacht zu werden.“

Letzter Tage fand im „Burgkeller“ eine Vorstandssitzung
sämtlicher Militärvereine statt, in der beschlossen wurde,
einen Arbeitsnachweis für die im Herbst freikommandierten Reser-
veleute zu begründen. Diese Einrichtung wird mit großer
Freude begrüßt.

Bei dem leider bei Radfahren in der Stadt sehr oft beob-
achteten unglücklichen Fahren wurde gestern ein 68 Jahre
alter hiesiger Buchhalter umgerissen. Gegen den unvorsichtigen
Fahrer wurde Anzeige erstattet.

Am vorgestrigen Tage stürzte ein 18 Jahre altes Dien-
stmädchen in Seilerhaußen in einen Kessel mit kochendem Wasser,
wobei ihre beide Beine verbrüht wurden. An dem Ausstem-
men der Kermisten, die in das Krankenhaus gebracht wurde,
wird gezwisselt.

Ein kleiner Durchbrenner, ein vierjähriger Knabe, der in
Giebichenstein bei Halle seinen Eltern entwichen war, wurde
gestern hier aufgegriffen und den Seinen wieder zugeführt.

Freiberg. Der Schluß der Erzgebirgischen Gewerbeausstel-
lung erfolgt am 21. August Abends 7 Uhr. Es soll damit
ein Festakt verbunden sein. Die Ziehung der Ausstellungs-
Lotterie wird öffentlich vor Rotar und Zeugen im Saale des
Gewerbehauses und zwar vom 15. August an früh 9 Uhr bis
Mittags 1 Uhr erfolgen.

Dresden, 1. August. Heute Mittags 12 Uhr fand im
Beisein seiner Maj. des Königs, des Prinzen Georg, der
Spitzen der königlichen und sächsischen Behörden, Professoren
und Studirenden der Kunstakademie die Uebergabe des neuen
Akademiegebäudes und Eröffnung der Kunstausstellung statt.
Minister von Reych hielt eine Ansprache, worin er den pracht-
vollen Neubau als Beweis der Fürsorge des Königs für die
Kunst und Wissenschaft bezeichnete und des verstorbenen Er-
bauers Piepsius ehrend gedachte. Bei Uebergabe des Baues
wurde die Bestimmung mitgeteilt, daß König Albert den
Professor Schilling zum Geheimen Hofrath ernannte. Pro-
fessor Pauwels erklärte die Ausstellung auf Befehl des Königs
für eröffnet. Geheimrath Fischer brachte ein Hoch auf den
König aus. Der König und der Prinz machten einen Rund-
gang durch die Ausstellung.

Alpen-Sonderzüge. Die außerordentlich starke Be-
nutzung der am 7., 14. und 21. Juli d. Juli d. J. abge-
gangenen Alpen-Sonderzüge nach München, Salzburg, Rus-
seltin und Lindau beweist, welchen Anhang dieselben beim reise-
lustigen Publikum gefunden haben. Wie nehmen daher hier-
durch Anlaß darauf hinzuweisen, daß die letzten diesjährigen
Alpen-Sonderzüge am Mittwoch, den 15. August Nachm. 1
25 Min. von Dresden-Altst. und 3 Uhr 40 Min. von Chem-
nitz beztl. 2 Uhr 55 Min. von Leipzig Bayer. Bf. abgehen
werden, um am nächsten Tage gegen 6 beztl. 6 Uhr früh in
München anzukommen. Alles Nähere über die Weiterführung
dieser Züge nach Salzburg, Lindau u. f. w., sowie die speci-
ellen Angaben über die bedeutend ermäßigten Fahrpreise und
über die sonstigen Bestimmungen sind aus der Uebersicht über
die genannten Sonderzüge zu ersehen, welche auf Verlangen
bei allen größeren sächsischen Staatsbahnstationen, sowie bei
den Ausgabestellen für zus. Fahrerscheine in Leipzig Dres-
den, Bf. und Dresden-Altst., Bismarckstr. 13, unentgeltlich abge-
geben wird. Brieflich eingehenden Bestellungen sind zur
Frankfurt 3 Pf. in Marken beizulegen.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag, den 5. August 1894.

Früh halb 8 Uhr stille Kommunion. 9 Uhr Hauptgottes-
dienst. Predigt: Pfarrer Dr. Rober aus Hartau. Nachm.
halb 2 Uhr Katechismus-Unterrichtung mit der Konfirmiten
männl. u. weibl. Jugend über Abg. 4.: Hülfsgeistlicher Dietel.
Abends 8 Uhr ev.-luth. Jünglingsverein.

Kirchen-Nachrichten für Flößerlein-Jelle.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Pastor Ernstus aus
Oberpfannenstiel. Abends 7 1/2 Uhr Jünglingsverein.

Luz und Burglinke & Hk. 1.75 Pf. per Heter
Gebirgs und Melons & 1.95
nabelfertig ca. 140 cm breit, versehen direkt franco Geilinger & Co
Frankfurt a. M., Fabrik-Depot.
Modernste Wafer bereitwillig franco.